

## Shape Tomorrow by Voting Today

Ulf Gebhardt: Systemarchitekt, Entwickler für direkte Demokratie und Bürgerbeteiligung

### Ein Weg, jede/n BundesbürgerIn zum Bundestagsabgeord- neten zu machen

DEMOCRACY Deutschland e.V. hat sich vorgenommen, eine öffentliche und gemeinnützige Beteiligungsinfrastruktur zur Verfügung zu stellen, die das Funktionieren einer lebendigen Demokratie begünstigt.

Indem die gleichnamige App viele Bundesbürgerinnen und -bürger über die aktuellen Parlamentsabstimmungen informiert und ihnen ermöglicht, strukturiert zu den offiziellen Anträgen mitzuargumentieren sowie mit abzustimmen, entsteht womöglich - **einer der größten anonymisierten Open-Data-Datensätze der Geschichte** - mit dem enormen politischen Potential,

basisdemokratische Willensbildung inhaltlich wie methodisch in den öffentlichen Diskurs zu tragen.

**Das Konzept:** Der virtuelle gibt dem echten Bundestag Feedback – oder besser gesagt: Feedforward. Alle entstehenden (app-eigenen) Ergebnisse werden dafür vor den offiziellen Bundestagsentscheidungen automatisiert der Öffentlichkeit übergeben. Und um genügend Mitmachende anzuziehen, bietet die **DEMOCRACY App** seinen Nutzern nebenbei noch die Funktionalität des echten Wahl-O-Mat, der ihnen die Partei mit der größten Übereinstimmung zu Ihrem Abstimmungsverhalten anzeigt.

Marius Krüger setzt sich – zusammen mit seinem Team bei DEMOCRACY Deutschland e.V. – für mehr Demokratie, ein offenes Parlament, politische

Bildung und digitale Partizipation ein. Als Bachelor Logistics beschäftigte er sich in seinem bisherigen Berufsleben vor allem damit, raum-zeitliche Differenzen in Wertschöpfungsketten zu überbrücken.

Mit der App DEMOCRACY überträgt Krüger dieses Wissen auf die politische Beteiligung und möchte damit nebenbei die repräsentative Demokratie wirklich repräsentativ machen.

Er ist Gründer und geschäftsführender Vorstand des gemeinnützigen Trägervereins seiner Initiative DEMOCRACY Deutschland e.V.

### Impressum

Das Bürgerblatt ist ein Gemeinschaftsprojekt der Bürgerkandidaten, die hier Themen veröffentlichen, für die sie sich einsetzen. [www.buergerkandidaten.de](http://www.buergerkandidaten.de)

U. Gebhardt: [u.gebhardt@democracy-deutschland.de](mailto:u.gebhardt@democracy-deutschland.de)  
K.M. Hentschel: [karl.m.hentschel@mehr-demokratie.de](mailto:karl.m.hentschel@mehr-demokratie.de)



**DEMOCRACY App**

Die App für politische Beteiligung und Diskussion.

[www.democracy-deutschland.de/](http://www.democracy-deutschland.de/)

# Demokratie für Morgen Roadmap zur Rettung der Welt

## Mit einem konkreten Entwurf für ein gerechtes Europa

Es geht um eine grundlegende Neugestaltung der Demokratie, damit sie die Herausforderungen durch internationale Konzerne, Klimawandel und wachsende Ungleichheit erfolgreich bewältigen kann.

*„Hier werden die großen Fragen aus dem politischen Warteraum geholt und dazu eine Demokratie gezeichnet, mit der sich diese Fragen auch bearbeiten lassen. Ein Buch, das neue Denkfahrten anbietet, anstößt und ermutigt.“*

Ralf-Uwe Beck,  
Vorstandssprecher Mehr  
Demokratie e.V.

Das Buch erscheint mit Empfehlung von **Attac**, **Mehr Demokratie**, dem **BUND** und der **Heinrich Böll Stiftung**

### *Aus der Einleitung:*

Das Modell der Gewaltenteilung der heutigen Demokratien stammt aus einem Buch, das 1748 von einem französischen Adligen geschrieben wurde.

Charles de Montesquieu war kein Demokrat und erst recht kein Revolutionär. ...

Als vierzig Jahre später John Adams und seine Kollegen die Verfassung der USA schrieben, griffen sie die Ideen von Montesquieu auf – und nicht die des Demokraten Rousseau! Sie wollten keine Demokratie – ein Wort das damals synonym für Pöbelherrschaft stand – sondern eine Regierung der Würdigen. An die Stelle des Königs sollte ein von Wahlmännern gewählter Präsident treten. Wahlberechtigt sollten nur reiche Grundbesitzer und Kaufleute – also ehrenwerte Persönlichkeiten sein. An der ersten Kongresswahl nahmen daher nicht mal zwei Prozent der Bevölkerung teil.

Heute hat sich die Welt völlig geändert. Wir haben es nicht mehr mit Königen und Adligen, stattdessen mit internationalen Konzernen, Mega-Banken und billionenschweren Investment-Fonds zu tun, die die



Demokratie gefährden. Sechzig Prozent der Deutschen glauben, dass nicht die Politiker, sondern die Wirtschaft am meisten Macht hat. Es wird daher Zeit, die Demokratie von Grund auf neu zu denken. Welche Art von Demokratie brauchen wir im 21. Jahrhundert, um die großen Herausforderungen des Klimawandels, der Entwicklungspolitik, der wachsenden Ungleichheit und der Bedrohung des Friedens zu bewältigen?

**Karl-Martin Hentschel, Diplom-Mathematiker, u.a. Mitglied im Vorstand von Mehr Demokratie e.V.**

Neuerscheinung:  
**Demokratie für Morgen - Roadmap zur Rettung der Welt**  
Mit einem konkreten Entwurf für ein gerechtes Europa

UVK-Verlag München, 17,99 Euro  
ISBN 978-3-86764-894-3